



Freunde der Blasmusik

Vereinszeitung des MV Schöngrabern

Ausgabe 16

Unser neues Zuhause! Die Bauarbeiten des Musikerheimes haben begonnen.



Hier können Sie auf der Planansicht unseres neuen Musikheimes erkennen wie es bald aussehen wird. Eine Heimstätte der Musik und ländlicher Kultur wie es unserer Region entspricht. Der Abdruck der Zeichnung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Architekt Friedrich ZT GmbH und der Marktgemeinde Grabern. Weitere Informationen im Blattinneren auf der Seite 6. Mehr Detailpläne und Ansichten zum Download stehen bereit auf der Internet Homepage der Gemeinde Grabern. Diese finden Sie unter: www.gemeinde-grabern.at → Aktuelles → Präsentation des neuen Musikerheim

Jugend & Blasmusik

Kati, die Redakteurin für unsere Rubrik Jugend hatte diesmal viel zu tun. Seit heuer gibt es in unserer Kapelle ganz viele neue, junge Gesichter zu sehen. Um wen es sich dabei handelt lesen Sie auf Seite 4.

Der Obmann Seite 2

JMLA Bronze

Im Juli fand, so wie jedes Jahr, die Prüfung für das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Retz statt. Wir, der MV Schöngrabern waren mit einer stattlichen Anzahl an Jungmusiker/innen vertreten. Sehen Sie die Seite 4/5.

Der Kapellmeister Seite 3

Musikerkränzchen

Unser traditionelles Musikerkränzchen findet in der Ballsaison 2014 wieder statt. Für Tanz und Unterhaltung wird - so wie immer, bestens gesorgt sein. Termin, Zeit und Ort gibt's in der Einladung - Seite 8.

Der Verein & Mehr Seite 6/7

von Obmann Thomas Zawinul

Sehr geehrte Freunde der Blasmusik! Sehr geehrte Mitglieder!

Haben Sie sie schon gehört? Die Weihnachtslieder erklingen bereits überall in den Geschäften und Medien. Die Adventmärkte sind eröffnet und erstrahlen im Lichterglanz. Von den Punschständen duftet es nach Zimt und Nelken. Es ist auch schon spürbar kälter geworden. Zu schnell, wie mancher behauptet, nach diesem super Sommer und dem schönen lauen Herbst.

Es ist wieder Zeit ein Jahr ausklingen zu lassen und Bilanz zu ziehen. Wie es war im Jahr 2013. Aber auch ein Blick in die Zukunft sei mir gestattet.

Nun, 2013 ist eigentlich nicht viel anders verlaufen als 2012 und die Jahre davor. Der absolute Höhepunkt war natürlich wieder unser Pfingstkonzert. Gefolgt von div. Frühschoppen, Begräbnisse, Geburtstagsfeiern, kirchliche Aufführungen usw.

Und trotzdem war 2013 ein besonderes Jahr. Ein Jahr, das etwas Neues in unseren musikalischen Alltag mit sich gebracht hat. Der Bau des neuen Probelokals hat begonnen. Ein Bauvorhaben, welches für die Gemeinde Grabern sicherlich keine Kleinigkeit ist und eine größere finanzielle Belastung darstellt.

Auch wir, der Musikverein Schöngrabern wirken mit die Kosten so gering als möglich zu halten. Zwar nicht mit finanzieller Hilfe, dazu ist die Vereinskasse zu klein, sondern mit Muskelkraft und Maschinen der Musikerinnen und Musiker.

Unter anderem wurden wir ersucht die Altgebäude abbruchreif zu machen, das heißt die unterschiedlichen Baumaterialien voneinander zu trennen und zu sortieren. Dies geschah an zwei heißen Wochenenden im Juni dieses Jahres. Weitere Eigenleistungen werden während der gesamten Bauphase erfolgen.

Gerade bei solchen Arbeits-Einsätzen zeigt sich wie sehr die Gemeinschaft in unserem Verein



Ihr
Thomas Zawinul

funktioniert. Immerhin wurden an den beiden Wochenenden 266 Arbeitsstunden geleistet. Noch nicht mitgerechnet die vielen Maschinenstunden der unterschiedlichsten Geräte unserer Mitglieder.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei der Familie Hubert Hofstetter für die kühlenden Getränke Spenden und bei der Firma Hartner für die kräftigen Gabel-Frühstücks-Jausen bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bürgermeister Ing. Herbert Leeb, der den Gemeinderat überzeugen konnte, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Eine sicherlich mutige aber auch vernünftige Entscheidung. Eine Entscheidung für die Musik, für die Kultur, für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Jugend und auch für das Zusammenleben der Generationen und Bewohner dieser Marktgemeinde.

Großer Dank gebührt auch den Mitgliedern des Kirchenchores. Sie haben bei den Arbeiten im Sommer tatkräftig mitgeholfen. Auch sie werden, wie schon jetzt, eine Heimat im Musikheim haben.

Danken möchte ich allen meinen Musikerinnen und Musikern, den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit sei es musikalisch oder manuell.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Freunde der Blasmusik. Danke für Ihre Treue zu uns, und zur Musik. Danke für Ihren Besuch bei unserer Veranstaltungen.

Euch allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

von Kapellmeister Georg Wolf

Ironische Weihnachten!

Was kaufe ich heuer meiner Familie zu Weihnachten? ..der Fernseher lenkt mich ab...auf den Philippinen hat es einen Taifun gegeben, die Einwohner dort haben alles verloren, ihr ganzes Hab und Gut. Die Kinder frieren. ...da fällt mir ein... ein paar warme Handschuhe oder einen Schal für die Kinder das wäre doch was als Weihnachtsgeschenk. Na ja ich weiß aber jetzt nicht, ob sie sich darüber freuen würden. Wieder der Blick in den Fernseher: Gerichtsverhandlung über diese Eltern, die ihr Kind verhungern ließen. Wie sind die Menschen doch grausam... Apropos Fernseher: Bei Saturn gibt es jetzt einen Super LCD Fernseher mit einer riesigen Bildfläche. Ich überlege gerade, ob ich da nicht zuschlagen soll.

In den Nachrichten redet der neue Caritas Präsident Michael Landau. Er sagt, die Armut in Österreich wird immer größer. Mein Gott die sollen endlich das Jammern lassen. Unsereiner kann sich auch nicht mehr alles leisten. Dann kommen so Typen wie der daher und sagen, wir jammern auf einem hohen Niveau. Die haben doch keine Ahnung!!

Hoffentlich bekommen wir dieses Jahr wieder von der Oma unser Geldgeschenk, würde uns gut tun, wo wir doch diese Reise im nächsten Jahr machen wollen. Nach Südamerika, in ein Clubhotel, das wird fein. Im Reisebüro sagten sie, dass es etwas abgeschottet sei, damit man nicht mit den Slums im Land konfrontiert wird. Naja, wer will im Urlaub auch schon diese Armut dort sehen, die sind ja sowieso selbst Schuld.

Die Nachrichtensprecherin sagt, dass es Glatteis gibt heute Nacht, sie zeigen Bilder von den Auffahrunfällen. Hoffentlich ist da nicht all Zuviel passiert. Aber Unfälle gibt's ja das ganze Jahr über, und es ist ja klar, dass man damit rechnen muss, dass einem was passiert. Zum Glück kann MIR das nicht passieren. Ich bin nämlich gut Versichert. Lebens-Haushalt – Vollkasko-Rentenversicherung... ein „Rundum Sorglos Paket“ sozusagen. Ich weiß gar nicht, weshalb so viele Menschen nicht vorsorgen für später, die liegen dann auf MEINEN Taschen.

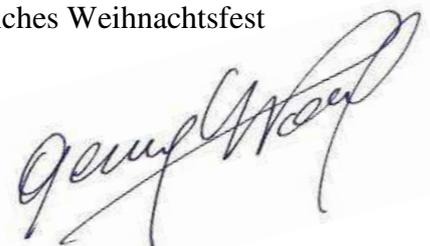
Was kaufe ich meiner Frau heuer zu Weihnachten? ...Es gibt ja immer mehr Menschen die sich zu Weihnachten gar nichts mehr schenken. Ich denke, einmal im Jahr sollte man schon zeigen, was einem der andere Wert ist. Aber ich will ja schon gar nichts mehr kaufen. Überall wird man über den Tisch gezogen. Irgendwie sind alle Verbrecher...die großen Konzerne...die Politiker...die Ausländer...und überhaupt...Weihnachtsmann gibt es auch keinen.. so ein Blödsinn . Grundsätzlich gehe ich ja wenig in die Kirche, ich halte nicht viel davon. Aber zu Weihnachten gehört das dazu. Schließlich hat ja das Christkind Geburtstag. Ich muss nur schauen, dass ich rechtzeitig dort bin, und in den vorderen Reihen noch einen Sitzplatz bekomme... wenn schon - denn schon. Man will ja auch gesehen werden, und dabei sein ist alles. Ich hoffe nur, dass der Pfarrer die Christmette nicht zu lange und zu spät macht, zu allem Überfluss trällert der Kirchenchor auch noch dazu. Ich habe meine Zeit auch nicht gestohlen, und letztendlich muss ich auch einmal schlafen.

Zeit hin Zeit her. Ich muss noch schnell einen Christbaum kaufen. Die sollen heuer angeblich wieder um etliches teurer sein, als im Vorjahr. Was, bitteschön, ist an so einer Hallelujafichte teuer? Die wächst von alleine. Die Bauern und die Händler bekommen auch den Hals nicht mehr voll. Mir ist das egal, ich kauf mir meinen Baum im Möbelhaus. Die kosten da 10 €, das geht gerade noch.

Es ist wie jedes Jahr - Wieder das Grübeln im Kopf. Es ist wie jedes Jahr – Überfüllte Parkhäuser..... Es ist wie jedes Jahr - rappelvolle Kaufhäuser....

Es ist wie jedes Jahr. **Es wird Weihnachten...**

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie wie jedes Jahr ein friedliches Weihnachtsfest



Die Ähnlichkeit mit nicht vorhandenen Personen ist gewollt. Jeder der will, darf seinen Namen einsetzen dabei so tun, als ob er diese Gedanken, die er natürlich nie gehabt hat, ausspricht.



Liebe Freunde der Blasmusik!

Schon wieder ist ein halbes Jahr um und in dieser Zeit hat sich bei uns so einiges getan. Wie einige von Ihnen vielleicht bereits bemerkt haben, hat unser Musikverein in den letzten Monaten einen großen Zuwachs an JungmusikerInnen erlebt.

Um den Neuankömmlingen den Einstieg ins Vereinsleben zu erleichtern, werden abwechselnd zum normalen Probenbetrieb auch „freie Proben“ angeboten. Bei diesen haben sowohl unsere JungmusikerInnen als auch die alteingesessenen Vereinsmitglieder die Möglichkeit, unsere Stücke besser kennenzulernen und genau zu bearbeiten. Die erste Probenphase für unser nächstes Pfingstkonzert hat nämlich auch bereits begonnen.

Durch die vielen neuen JungmusikerInnen wird es allerdings schön langsam auch sehr eng in unserem Musikheim. In diesem Zusammenhang freut es uns wirklich sehr, dass endlich etwas Neues für die Musik entsteht.

Zum Abschluss möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 zu wünschen.

Kati Fürnkranz

Um sie allerdings jetzt nicht mehr länger auf die Folter zu spannen, stelle ich Ihnen nun gerne unsere JungmusikerInnen vor:

Name: Juliana Jelinek

Alter: 12

Instrument: Klarinette



Wie lange spielst du schon Klarinette und bei wem lernst du?

5 Jahre bei Leopold Rohrer

Hast du bereits ein Abzeichen erworben?

Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 2013

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Da mir die Musik sehr gut gefällt und gemeinsam Musik zu machen schöner ist als alleine.



Name: Kerstin Knoth

Alter: 11

Instrument: Querflöte

Wie lange spielst du schon Querflöte und bei wem lernst du?

4 Jahre bei Franz Schwingenschlögl

Hast du bereits ein Abzeichen erworben?

Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 2013

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Ich wollte immer schon bei einer Musikkapelle spielen und es macht, wie man sieht, viel Spaß. 😊

Name:
Julia Landrichter

Alter: 12

Instrument:
Klarinette

Wie lange spielst du schon Klarinette und bei wem lernst du?

5 Jahre bei Leopold Rohrer

Hast du bereits ein Abzeichen erworben? Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 2013

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Weil mein Papa auch dabei ist und weil ich immer schon dabei sein wollte!



Name:
Sandra Leeb

Alter: 14

Instrument:
Querflöte

Wie lange spielst du schon Querflöte und bei wem lernst du?

6 Jahre bei Claudia Hummer

Hast du bereits ein Abzeichen erworben? Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 2013

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Weil ich leidenschaftlich gerne Querflöte spiele und auch schon zwei Jahre bei der Dorfmusik in Platt aktiv bin.



Name:

Alexander Wolf

Alter: 14
(ab Ende Dezember)

Instrument: Tenorhorn (Euphonium)

Wie lange spielst du schon Tenorhorn und bei wem lernst du?

Ca. 3 Jahre – begonnen mit Papa Josef Wolf (ca. ½ Jahr), anschließend Unterricht bei Richard Spitzer

Hast du bereits ein Abzeichen erworben? Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Bis jetzt noch keines. Habe aber vor, nächstes Jahr (2014) den Jungmusikerworkshop (1 Woche) in Retz zu besuchen, mit anschließender Ablegung des JMLA in Bronze.

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Weil ich gerne musiziere und weil ich noch viel lernen will. Dies kann man nur, wenn man viel spielt. Aber auch deswegen, weil schon mein Opa und mein Papa bei der Kapelle gespielt haben.



Name: Katja Rohringer

Alter: 12

Instrument: Klarinette

Wie lange spielst du schon Klarinette und bei wem lernst du?

5 Jahre bei Leopold Rohrer

Hast du bereits ein Abzeichen erworben? Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, 2013

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Der Grund, warum ich zum Musikverein gegangen bin, ist der, dass mein Papa schon sehr lange bei der Kapelle spielt und ich auch irgendwann mitspielen wollte, weil es mir Spaß macht, Musik zu machen.



Musikheim neu

Was auf unserer Titelseite ersichtlich ist, wird umgesetzt. Die Bauarbeiten für das neue Musikheim haben begonnen. Für uns ist das in etwa wie ein „Lotto-Doppel-Jackpot mit Joker und Zusatzzahl“. Denn wer schon einmal einen Blick in unser derzeitiges Zuhause geworfen hat, versteht warum. Nicht die Bausubstanz, oder der Innenraum, den wir immer bestens auf Schuss hielten, sondern ein großes Problem für uns ist der Platz. Stellen Sie sich vor, bei einer Probe sitzen bis zu 35 Musiker/innen, haben einen Notenständer vor sich stehen, und brauchen auch noch etwas Platz für ihr Instrument. Zugegeben bei einer Querflöte oder einer Piccolo fällt das nicht ins Gewicht, aber beim Schlagzeug Set und beim Bass ist das doch erheblicher. Zusätzlich stehen in diesem Raum noch die Kästen mit unserem Notenarchiv und das Dirigentenpult.

Auch sollte bei der Sitzeinteilung beachtet werden, dass jeder Musiker den Kapellmeister sehen kann. Jede Woche wieder meistern wir irgendwie all das auf ca. 65 Quadratmeter unterzubringen. In der Pause beginnt dann immer das große Sesselrücken, damit man ähnlich einer Ameisenstraße, alle Musiker auf Wegen durch den Sessel und Notenpult Dschungel gelangen. Unser Herr Bürgermeister hat vor einiger Zeit uns gebeten ihm zu sagen, welche Anforderungen ein neues Musikheim aufweisen sollte. Dies wurde von uns folgendermaßen beantwortet: Super wäre ein Proberaum mit ca. 120 qm, eine kleine Küche, ein Aufenthaltsraum, ein Notenarchiv und Abstellraum, getrennte Damen und Herren WC, und wenn möglich, noch einen kleinen Proberaum für unsere Musikschüler.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der vom Architekt Friedreich gezeichnete Plan erstmals vom Herrn Bürgermeister unserem Obmann gezeigt. Dass dieser alle unsere Erwartungen nicht nur entspricht, sondern bei weitem übertrifft, mit dem hatten wir nicht gerechnet. Für unsere „Arbeit“ als Musikkapelle und für die Musikschüler ist dieses Planmodell das Beste das es gibt. Auch bei den Proben ist für genügend Klangraum gesorgt, sowie für ausreichend Platz und eine sehr gute Registeraufteilung.

An dieser Stelle sei noch mal unserem Herrn Bürgermeister **Ing. Herbert Leeb** gedankt, der gemeinsam mit seinem Gemeinderat dieses Projekt umsetzte, und auch für die Finanzierung gesorgt hat, dass in unserer Gemeinde damit dieses Bauwerk ermöglicht wird.

Unser Obmann hat es eingangs schon auf Seite 2 erwähnt, dass unsere finanziellen Mittel etwas begrenzt sind. Wir haben in den letzten Jahren sehr viel in neue Noten, Instrumente und in die Jugendausbildung investiert. Aber mit unserer Arbeitskraft können wir gerne unsere Gemeinde unterstützen. So haben wir bei den beiden bestehenden Altgebäuden das Dach abgedeckt, den Dachstuhl abgetragen, die Fußböden und Fenster entfernt, sowie die Baustoffe fachgerecht getrennt.



Und das machte sogar manchen richtig Spaß, mit roher Gewalt und den richtigen Geräten, einen „gepflegten“ Abbruch durchzuführen.

Einen besonderen Dank müssen wir einer Gönnerin aussprechen, die uns mit einer Spende begünstigt hat. Diese Dame die nicht genannt werden will, hat anlässlich ihres Geburtstages auf Geschenke verzichtet, und den erhaltenen Geldbetrag auf verschiedene caritative Institutionen, und auf Ihr wichtige Vereine und Gemeinschaften aufgeteilt.

Vielen **Herzlichen Dank** für die großzügige Spende, und nochmals Alles Gute zum Geburtstag wünscht Ihnen Ihr Musikverein Schöngrabern.

Einer unserer vielseitigsten Musikerinnen im Verein feierte im August ihren 30. Geburtstag. **Verena Pamperl**, Schlagzeug, Trompete, Flügelhorn, Bass, E-Bass – all diese Instrumente stehen auf der Liste ihrer möglichen Einsätze in der Musik. Aber damit noch nicht genug. Seit Herbst widmet Sie sich der Ausbildung zur Kapellmeisterin. Auch hier nochmals alles Gute zum Geburtstag, und viel Erfolg bei deiner neuen Herausforderung – Du wirst das genauso wie alle deine anderen musikalischen Aufgaben perfekt bewältigen.





*Der Musikverein Schöngrabern
lädt Sie herzlich ein zum*

4. Musikantenkränzchen

am

Samstag, 22. Februar 2014

im

*Cafe – Gasthaus Hofstetter
Schöngrabern*



Musik :

NEW 4 MATION

Beginn : 20:00 Uhr

Eintritt Frei !

Reservierungen für Ihre Tischgrößen werden gerne entgegengenommen!

*Am besten geht's über
unsere Homepage:*



mv-grabern.at

Unsere Musikantenbar hat Für sie geöffnet!

**Damen - und Herrenspende
Tombola und Schätzspiel**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Impressum :

Medieninhaber und Herausgeber :
ZVR Zahl :
Für den Inhalt verantwortlich :
Redaktion :
Herstellung :

Musikverein Schöngrabern
174 772 203
Obmann Thomas Zawinul
Martin Jelinek
Im Eigendruckverfahren



mv.schoengrabern@aon.at
www.mv-grabern.at
freund-der-blasmusik@aon.at

